

Lorenz Schilay schlägt sich in Oberhof überragend

SCHACH Zum ersten Mal schickte der SK Neumarkt einen Spieler zur DM – und der wurde gleich Fünfter.

NEUMARKT. Zum ersten Mal hatte sich ein Mitglied des Schachklubs Neumarkt für eine Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Nachwuchstalent Lorenz Schilay spielte bei seiner Premiere in Oberhof gleich ein überragendes Turnier und wurde sensationell Fünfter.

Als amtierender Bayerischer Meister in der Altersklasse U 10 war er in dem stark besetzten 88-köpfigen Teilnehmerfeld an Position 10 gesetzt und man hoffte, dass er trotz der harten Konkurrenz um einen Platz unter den ersten zehn würde mitspielen können.

Keine leichten Gegner

Dass es bei einer Deutschen Meisterschaft keine leichten Gegner gibt, bewahrheitete sich gleich in der ersten Runde. Gegen die hessische Meisterin Leyla Baladjaev (TuS Makkabi Wiesbaden) musste Lorenz Schilay eine kritische Phase überstehen, ehe er mit viel Mühe doch noch den ganzen Punkt holte. Nach dem letztlich gelungenen Auftakt lief es gegen den badischen Vize-Meister Maximilian Vaintroub (SK Mannheim-Lindenholz 1865) besser: Lorenz Schilay konnte einen gegnerischen Springer erobern und diesen Vorteil im Endspiel verwerten.

Der erste Rückschlag folgte am nächsten Tag gegen den Dritten der Berliner Meisterschaft, Leander Arnold (SV Rot-Weiß Neuenhagen). Doch Schilay bezwang in der folgenden Runde den Berliner Meister Till Heckmann (SV Empor Berlin). Und auch gegen die Zweitplatzierte der Berliner Meisterschaften Rachela Rosenhain (Schachpinguine Berlin) konnte sich Lorenz Schilay dank aktivem Figurenspiels durchsetzen.

Am vierten Turniertag gewann er zunächst gegen Alexander Niemann vom amtierenden Deutschen U 10-Mannschaftsmeister SG Aufbau Elbe Magdeburg. Damit hatte sich Lorenz Schilay auf Rang sieben nach vorne gearbeitet und bekam es nun mit dem Vorjahresdritten Jan-Okke Rockmann (SK Bremen-Nord) zu tun. Doch er wurde matt gesetzt. Erneut gab Lorenz Schilay in der folgenden Runde die richtige Antwort und bezwang mit Dennie Shoipov (BSC Rehberge 1945) einen weiteren Berliner.

Nach acht Runden in fünf Tagen wurde es nun auch eine Frage der Kondition. Gegen den Setzlistendritten Jirawat Wierzbicki (TuS Makkabi Berlin) bekam Lorenz Schilay sogar den ganzen Punkt. Gegen den Hamburger



Lorenz Schilay bekommt in Oberhof seinen Pokal aus den Händen der Zweiten Vorsitzenden der Deutschen Schachjugend, Sonja Häcker.

ZWEI EM-ZUCKERL FÜR DIE GUTE LEISTUNG

► **Lorenz Schilay:** Die Krönung seiner starken Leistung hat das Nachwuchstalent des SK nach dem Turnier erhalten: Er darf im August in Prag bei der Europameisterschaften dabei sein. Damit hätte der Junge nie gerechnet.

► **Maria Schilay:** Auch für die weibliche Nachwuchshoffnung des SK gibt es sehr gute Nachrichten. Es geht weiter, denn auch Maria Schilay darf aufgrund ihrer Topleistungen in diesem Jahr zur Europameisterschaft fahren. (gs)

Meister Luis Engel (Hamburger SK von 1830) siegte er ebenfalls. Vor der letzten Runde hatte Schilay einen Podestplatz selbst in der Hand. Allerdings verlor er in der letzten Runde gegen den topgesetzten brandenburgischen Meister Maximilian Paul Mätz-kow (ESV 1949 Eberswalde).

Maria Schilay beim KIKA-Turnier

Durch die Niederlage zum Abschluss musste Lorenz Schilay zwar noch drei Gegner an sich vorbeiziehen lassen, doch der fünfte Rang mit acht von elf möglichen Punkten ist ein überragendes Ergebnis. Die Krönung seiner starken Leistung ist die Qualifikation für die Europameisterschaften in Prag im

August – etwas, wovon vorher keiner zu träumen gewagt hätte. Auch Maria Schilay schnupperte erstmals bei den Deutschen Meisterschaften hinein. Da keine Altersklasse U 8 ausgetragen wird, bietet die Deutsche Schachjugend das offene KIKA-Turnier für Jahrgänge 2003 und jünger an. Für Maria Schilay lief es nicht ganz wie erhofft, da einige Konzentrationsfehler eine mögliche bessere Platzierung verhinderten. So landete sie mit 3,5 Punkten auf Rang 33 im Mittelfeld.

Doch auch für sie hatte der Bundesnachwuchstrainer tolle Nachrichten. Aufgrund ihrer starken Turnierleistungen in diesem Jahr darf sie ebenfalls bei der EM an den Start gehen.